

Das Leitbild.

unterstufe bremgarten



Überarbeitete Version 2016

Ein Bild, das uns leiten soll.

Wer führen will, muss Menschen mögen.

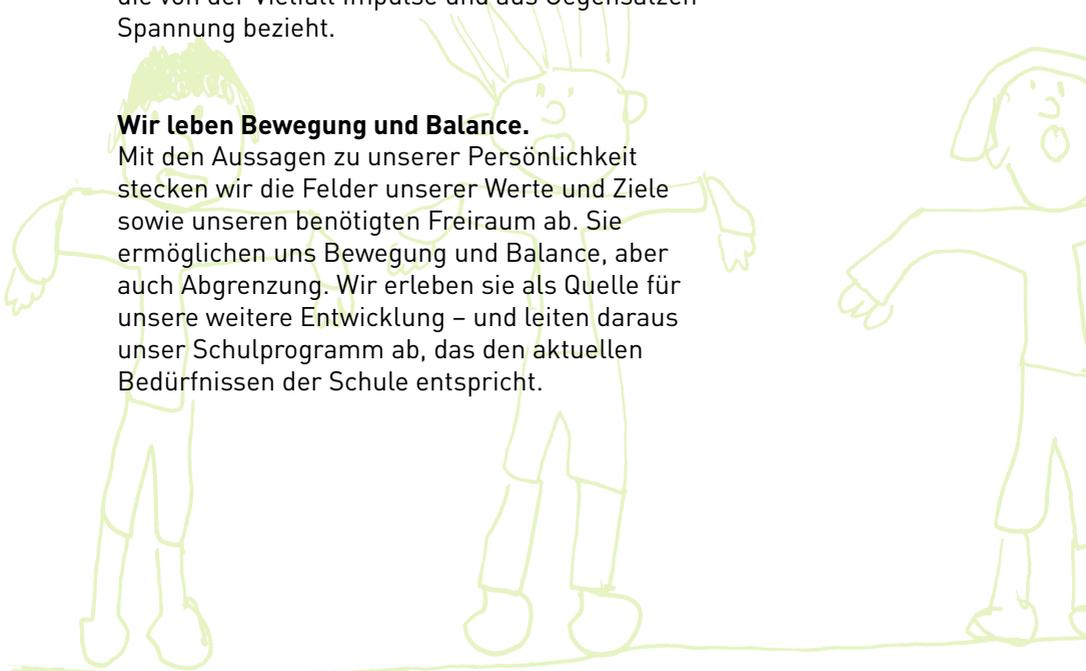
Unsere Schule ist ein Ort, wo rund 200 Kinder des 1. - 4. Schuljahres lernen und sich weiterentwickeln. Sie werden engagiert unterrichtet und begleitet von über 20 Lehrerinnen und Lehrern des Regel- und Spezialunterrichts.

Unsere Schule hat Persönlichkeit.

Das Erkennen und der Ausbau bereits bestehender Stärken war ein richtungsweisender Gedanke beim Erstellen des Leitbildes. Wir sehen uns als menschliche, offene und interessierte Schule, die von der Vielfalt Impulse und aus Gegensätzen Spannung bezieht.

Wir leben Bewegung und Balance.

Mit den Aussagen zu unserer Persönlichkeit stecken wir die Felder unserer Werte und Ziele sowie unseren benötigten Freiraum ab. Sie ermöglichen uns Bewegung und Balance, aber auch Abgrenzung. Wir erleben sie als Quelle für unsere weitere Entwicklung – und leiten daraus unser Schulprogramm ab, das den aktuellen Bedürfnissen der Schule entspricht.



Das Leitbild: ein Wegweiser.

Wir verstehen das Leitbild als Wegweiser für unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit und als Orientierung für die Zusammenarbeit mit Eltern und Schulbehörden: Es ist Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung unserer Schule. Das Kollegium hat es im 2003 in einem gemeinsamen Prozess erarbeitet. Anregungen der Schulbehörden und des Elternforums wurden aufgenommen. Es zeigt, wie wir aus unseren Zielen konkrete und überprüfbare Qualitätskriterien ableiten. Da es an einen bestimmten Zeitgeist gebunden ist, wird es regelmässig überprüft und angepasst. Dies geschah im Schuljahr 2015/16. Weite Teile wurden übernommen, andere den neuen Gegebenheiten angepasst.

Wir fühlen uns einer Schule verpflichtet, die Schulklima, Unterricht und Zusammenarbeit gross schreibt.
Unterstützen Sie uns dabei!

Im 2016
Schulleitung und Kollegium der Unterstufe
Bremgarten

Die Bild-Inhalte.

Der Leitsatz zum Schulklima.

„Der respektvolle Umgang miteinander bildet die Grundlage für ein gutes Schulklima, in dem alle gesund wachsen können.“

Seiten 8-9

Der Leitsatz zum Unterricht.

„Unsere Arbeit fördert die Schülerinnen und Schüler: Sie baut ihr Selbstvertrauen und ihre Selbständigkeit auf, motiviert sie zum Lernen und lässt sie Verantwortung übernehmen.“

Seiten 10-11

Der Leitsatz zur internen Zusammenarbeit.

„Die Schulleitung und das Kollegium kommunizieren offen und transparent – miteinander und untereinander.“

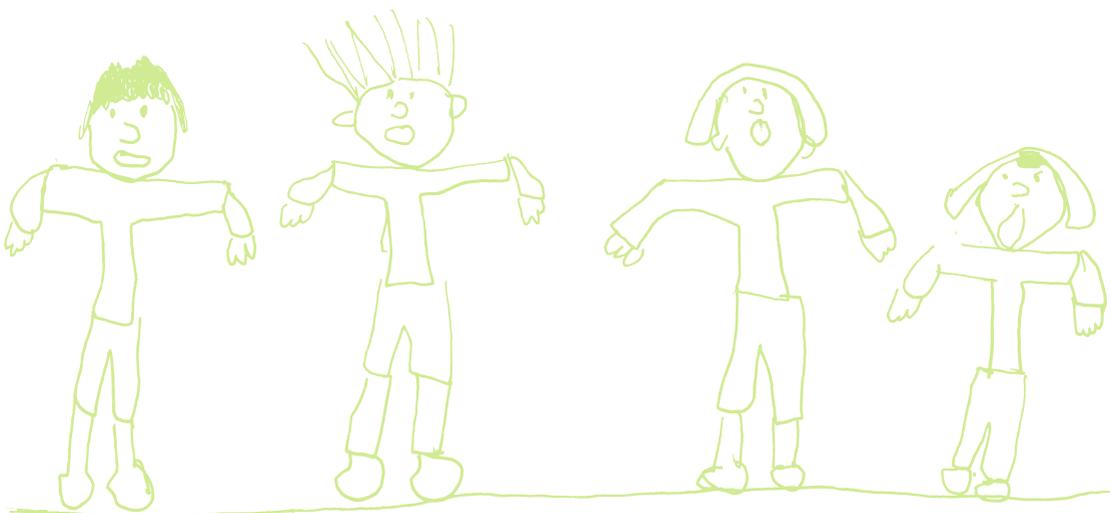
Seiten 12-13

Der Leitsatz zur Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

„Wie unsere Schule wirkt und wie sie sich entwickelt, ist Gegenstand der Zusammenarbeit mit unseren Partnern: Eltern, Gemeinderat und Bildungskommission, Elternforum, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Tagesschule sowie Lehrpersonen und Schulleitungen von Kindergarten und Oberstufe.“

Seiten 14-15

Unsere Persönlichkeit:
darauf bauen wir.



witzig
-
ernsthaft

Raum geben
-
Raum nehmen

optimistisch
-
beweglich

Fördern
fordern
-
entfalten

Herz, Hand
-
Kopf

Lebensfreude
-
bunt, farbig

Erde
-
Feuer

Individuum
-
Gemeinschaft

leben
-
leben lassen

Darauf bauen wir.

unterstufe bremgarten

«Der respektvolle Umgang miteinander bildet die Grundlage für ein gutes Schulklima, in dem alle gesund wachsen können.»

Was wir wollen.

Wir wollen eine Schule, in der Respekt, Toleranz und Achtsamkeit – sich selbst und den Andern gegenüber – gelebt werden. Dies trägt zum physischen, psychischen und sozialen Wohlbefinden aller bei.

Mit klar definierten Regeln wollen wir Freiraum schaffen. Dieser Freiraum erlaubt es, die eigenen Bedürfnisse und die der Andern wahrzunehmen, sie mitzuteilen und zu respektieren.

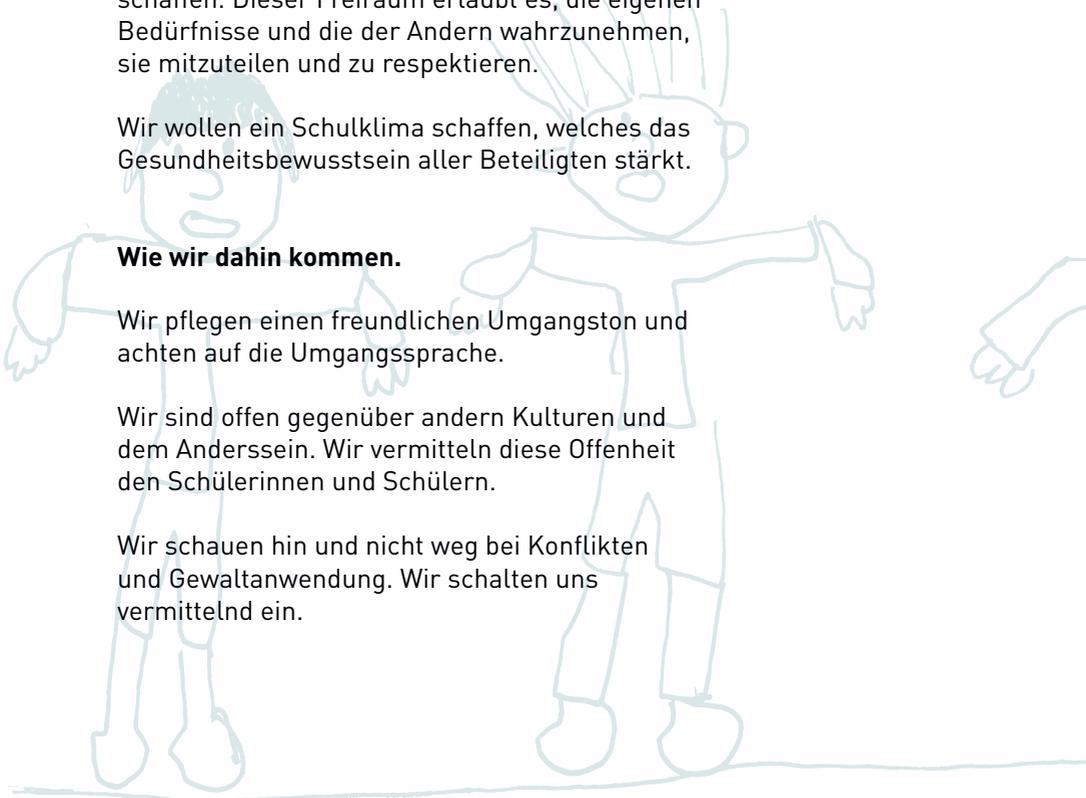
Wir wollen ein Schulklima schaffen, welches das Gesundheitsbewusstsein aller Beteiligten stärkt.

Wie wir dahin kommen.

Wir pflegen einen freundlichen Umgangston und achten auf die Umgangssprache.

Wir sind offen gegenüber andern Kulturen und dem Anderssein. Wir vermitteln diese Offenheit den Schülerinnen und Schülern.

Wir schauen hin und nicht weg bei Konflikten und Gewaltanwendung. Wir schalten uns vermittelnd ein.



Gemeinsam mit den Kindern vereinbaren wir Schulhaus- und Klassenregeln. Sie werden auch den Eltern bekannt gegeben. Verletzt ein Kind eine dieser Regeln, hat es Konsequenzen zu gewärtigen. Dabei weiss es genau, weshalb und wie wir reagieren.

Wie wir's umsetzen.

In der Schule und auf dem Pausenplatz gilt die „STOPP – hör uf!“-Regel.

Mit dem „inneren Schiedsrichter“ trainieren wir unsere Selbstwahrnehmung.

Die Hausordnung und die Klassenregeln sind gut sichtbar angebracht und werden bei Bedarf in den Klassen besprochen.

Wir geben Einblick in fremde Kulturen: während Projektwochen oder im Fach NMM. Die Kinder bringen Lieder, Tänze, Rezepte usw. aus ihren Kulturkreisen mit und erzählen Erlebtes.

«Unsere Arbeit fördert die Schülerinnen und Schüler: Sie baut ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstständigkeit auf, motiviert sie zum Lernen und lässt sie Verantwortung übernehmen.»

Was wir wollen.

Eine gesunde Lernatmosphäre ist uns wichtig. Deshalb wollen wir für Bedingungen sorgen, in denen sich die Kinder sicher fühlen, angeregt werden und Befriedigung erfahren und Spass am Lernen haben.

Mit dem Unterricht wollen wir alle fünf Sinne ansprechen und dadurch nachhaltige Lern-Erlebnisse ermöglichen.

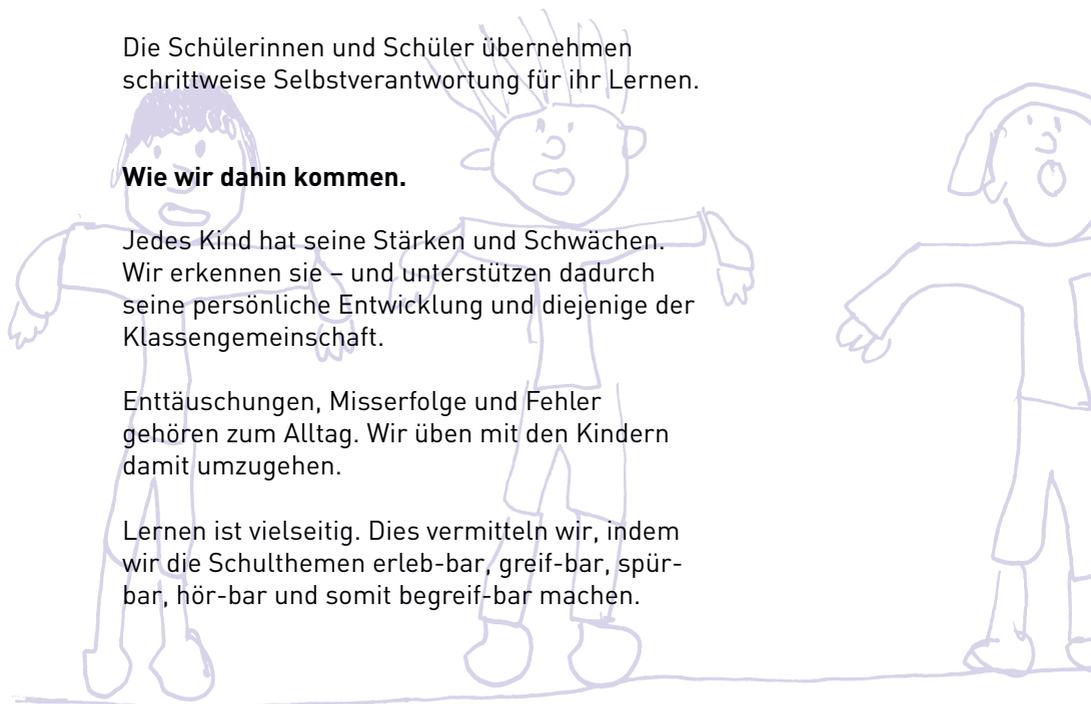
Die Schülerinnen und Schüler übernehmen schrittweise Selbstverantwortung für ihr Lernen.

Wie wir dahin kommen.

Jedes Kind hat seine Stärken und Schwächen. Wir erkennen sie – und unterstützen dadurch seine persönliche Entwicklung und diejenige der Klassengemeinschaft.

Enttäuschungen, Misserfolge und Fehler gehören zum Alltag. Wir üben mit den Kindern damit umzugehen.

Lernen ist vielseitig. Dies vermitteln wir, indem wir die Schulthemen erleb-bar, greif-bar, spür-bar, hör-bar und somit begreif-bar machen.



Wie wir's umsetzen.

Wir greifen Erfahrungen und Situationen laufend auf: Mit den Kindern zusammen formulieren wir sie, kommunizieren darüber und werten sie aus.

Wir bieten im Schulalltag regelmässig Lern- und Spielräume an. Indem die Schülerinnen und Schüler handeln, werden die Lerninhalte vertieft.

Wir setzen im Unterricht kooperative Lernformen ein und praktizieren die Methodenvielfalt.



optimistisch – beweglich

«Die Schulleitung und das Kollegium kommunizieren offen und transparent - miteinander und untereinander.»

Was wir wollen.

Wir wollen eine Schule, in der jedes Teammitglied Verantwortung übernimmt und unsere Ziele mitträgt.

Um kreativ und zielgerichtet arbeiten zu können, benötigen wir Freiraum. Den schaffen wir uns, indem wir unsere Kompetenzen und Führungsaufgaben klar regeln.

Bewährtes wollen wir weiterführen; für Neues wollen wir offen sein.

Wie wir dahin kommen.

Wir reflektieren regelmässig die Ziele unserer Arbeit und bemühen uns, sie weiter zu entwickeln – einzeln, in Stufen-, Zyklen- oder Fachteams oder als ganzes Kollegium.

Die Schulleitung plant zusammen mit dem Kollegium die anfallenden Arbeiten.

Sowohl Schulleitung wie auch Ressortverantwortliche informieren regelmässig über ihre Arbeit und ihre Kontakte.

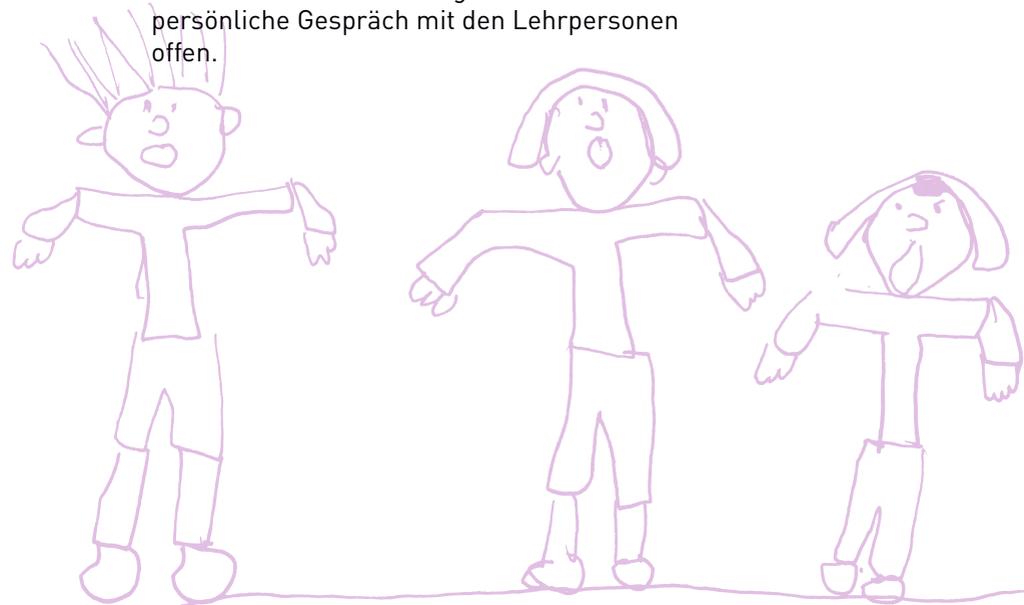


Wie wir's umsetzen.

Wir arbeiten an gemeinsamen Projekten:
So vereinbaren wir für einzelne Bereiche gemeinsame Lernziele und Kompetenzen, insbesondere bei den Stufenübergängen.

Wir organisieren gemeinsam Gesamtschul- und Stufenanlässe.

Die Türen der Schulleitung stehen für das persönliche Gespräch mit den Lehrpersonen offen.



Raum geben - Raum nehmen

«Wie unsere Schule wirkt und wie sie sich entwickelt, ist Gegenstand der Zusammenarbeit mit unseren Partnern: Eltern, Gemeinderat und Bildungskommission, Elternforum, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Tagesschule sowie Lehrkräften und Schulleitungen von Kindergarten und Oberstufe.»

Was wir wollen.

Wir wollen einen offenen und regelmässigen Informationsaustausch mit allen Partnern pflegen.

Wir wollen, dass die Anliegen sämtlicher Beteiligter gegenseitig anerkannt und respektiert werden. Dabei dürfen alle auch kritisch hinterfragen.

Wie wir dahin kommen.

Wir legen die Verantwortungsbereiche, soweit nicht bereits geregelt, gemeinsam fest. Die Abmachungen, die wir dabei treffen, sind verbindlich.

Treten Konflikte auf, so sind diese in erster Linie direkt zwischen den Konfliktparteien zu regeln. Wo dies nicht möglich ist, ziehen die Parteien frühzeitig Hilfe bei.



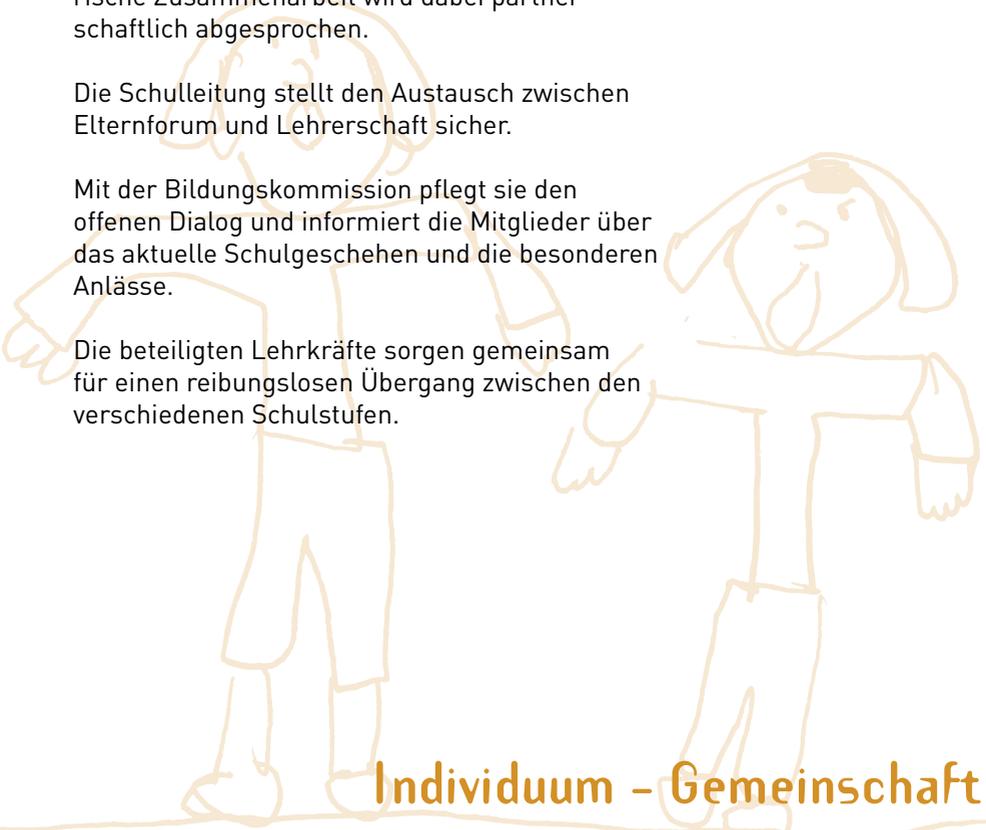
Wie wir's umsetzen.

Wir informieren die Eltern frühzeitig über schulische Belange. Wir laden sie regelmässig zu Elterngesprächen und -abenden ein und ermuntern sie zu Schulbesuchen. Die erzieherische Zusammenarbeit wird dabei partnerschaftlich abgesprochen.

Die Schulleitung stellt den Austausch zwischen Elternforum und Lehrerschaft sicher.

Mit der Bildungskommission pflegt sie den offenen Dialog und informiert die Mitglieder über das aktuelle Schulgeschehen und die besonderen Anlässe.

Die beteiligten Lehrkräfte sorgen gemeinsam für einen reibungslosen Übergang zwischen den verschiedenen Schulstufen.



Individuum - Gemeinschaft

Absender/Impressum

unterstufe bremgarten
Kalchackerstrasse 16
3047 Bremgarten bei Bern

Tel. Schulleitung: 031 301 78 15
Tel. Lehrerzimmer: 031 301 95 74
E-Mail: schulleitung@unterstufe-bremgarten.ch

Gestaltung Anita Kopp, Biel